

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 23/0140</b>
<b>68 – Amt für Gebäudewirtschaft</b>			<b>Datum: 13.03.2023</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Bernitt, Tim</b>	<b>Tel.: -191</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Hauptausschuss</b>	<b>27.03.2023</b>	<b>Entscheidung</b>

## Grundsatzbeschluss Sanierung Tribüne

### Beschlussvorschlag:

Die Sanierung der Tribüne soll forciert werden, um den Veranstaltungsort in Norderstedt-Mitte aufrecht zu erhalten.

### Sachverhalt:

In den Sitzungen am 17. Januar und 7. Februar 2022 wurde Ihnen bereits die *vorläufige* Sanierungsstrategie für die Tribüne vorgestellt. Die Gebäudeteile (Stadt) und technischen Einrichtungen (MeNo) sind, übermäßig abgenutzt, dass eine weitere Reparatur nicht mehr wirtschaftlich ist. Hinzu kommt, dass es für die Trennwände zu den Nebensälen und die Tonanlage bereits keine Ersatzteile mehr gibt. Die Anlagen müssen zur Wiederaufnahme des Betriebes ausgetauscht werden.

Der Wasserschaden im Mai 2022 hat zu Verzögerungen und Erweiterungen im Aufbau der Sanierungsstrategie geführt.

Die bisherigen Leistungen zur bestmöglichen Wiederaufnahme des Spielbetriebes in Norderstedt-Mitte beruhen auf ca. 4,46 Mio. € für den Wasserschaden und weiteren 6,65 Mio. € für Bühnentechnik, baurechtliche Anforderungen (u.a. barrierefreier Ausbau der Nebensäle), Brandschutzkonzept und Austausch des gesamten Saalbodens.

Der Wasserschaden wird von der Versicherung getragen. Für die Reparatur und Sanierung der Ober- und Untermaschinerie sind ebenfalls bereits 1,6 Mio. € Haushaltsmittel in 2023/24 eingeplant (Invest 1110302022001).

Für den Doppelhaushalt 2024/25 würden dann weitere 5,05 Mio. € dazu kommen, um die oben aufgezählten Maßnahmen umzusetzen.

Eine Unterbrechung des Spielbetriebs ist unumgänglich und ab Januar 2024 vorgesehen. Bei der Umsetzung der o. g. Maßnahmen ist eine Wiederaufnahme des Spielbetriebes im Frühjahr 2025 geplant.

Um einen zukunftssicheren Spielbetrieb zu gewährleisten sind für die Folgejahre die Sanierung des Daches, sowie die Sanierung und Umgestaltung des Foyers im laufenden Betrieb vorgesehen, die Mittel werden hierfür im Haushaltsplan 2025 und den Finanzplan 2026 mit aufgenommen.

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

Für den Wirtschaftsplan der Mehrzwecksäle Norderstedt sind mit Ausgaben von ca. 5 Mio. für die Jahre 2024/25 zu rechnen.

In der Sitzung wird durch die Verwaltung (Amt 68) noch eine ausführliche Präsentation zu den Maßnahmen erfolgen.